

1. Record Nr.	UNINA9910513697503321
Autore	Wetzels Michael <p>Michael Wetzels, Technische Universität Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Affektdramaturgien im Fußballsport : Die Entzauberung kollektiver Emotionen aus wissenssoziologischer Perspektive / Michael Wetzels
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021 2021, c2022
ISBN	9783839455081 3839455081
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (350 pages) : 1455 MB 56 SW-Abbildungen, 9 Farbabbildungen
Collana	Materialitäten
Soggetti	Kollektiv Collective Affekt Affect Fußball Soccer Knowledge Wissen Emotion Wissenssoziologie Sociology of Knowledge Soziale Arbeit Social Work Körper Body Social Relations Sozialität Kultur Culture Sociology of Culture Kultursoziologie Sport Soziologie Sociology

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Die Wissenschaft(en) der Fußballforschung -- 1.1 Fußballforschung im englischen Raum -- 1.2 Fußballforschung im deutschen Raum -- 1.3 Emotion und Kollektiv in der deutschen Fußballforschung -- 1.4 Problematisierung: Fußball, Emotionen und der politischhistorische Diskurs der Massenpsychologie -- 1.5 Konsequenz: Formulierung der Forschungsfragen -- 2. Affektdramaturgische Wissenskonstellationen als soziologisches Konzept -- 2.1 Affektdramaturgie als Konzept der Filmwissenschaften -- 2.2 Konzeptreformulierung »Dramaturgie« - Zu einer Metapher Erving Goffmans -- 2.3 Konzeptreformulierung »Affekt« - Die Affektivität des Sozialen -- 2.4 Konzeptintegration »Wissen« - Zur affektdramaturgischen Wissenskonstellation -- 2.5 Die kommunikative Konstruktion von Affektdramaturgie - Diskurs, Struktur und Situativität als Konzeptgrundlagen affektdramaturgischer Wissenskonstellationen -- 2.6 Zusammenfassung der theoretischen Implikationen -- 3. »Es ist kompliziert« -- 3.1 Ethnografische Forschung als sozialwissenschaftliche Forschungspraxis -- 3.2 Die videographische Erforschung sozialer Welten -- 3.3 Der diskursethnografische Zugang der wissenssoziologischen Diskursanalyse -- 3.4 Feldforschungsprobleme und forschungsethische Bedenken -- 3.5 Eigenreflexion im Feld -- 3.6 Datenkorpus -- 3.7 Zusammenfassung der method(olog)ischen Implikationen -- 4. Identifikation -- 4.1 Kartografierung diskursiver und struktureller Konstellationspunkte affektdramaturgischer Art -- 4.2 Abstrahierung und Diskussion diskursiver und struktureller Konstellationspunkte des Vereins Hertha BSC -- 4.3 »Ich hasse dich!«, »Mir doch egal!« - Historische Affektdramaturgien diskursiver und struktureller Wissenskonstellationen am Beispiel der einseitigen Fanfeindschaft von Hertha BSC zum FC Schalke 04. 4.4 »Dit war wieder der Herthamove aller Herthamoves« - Gegenwärtige Affektdramaturgien diskursiver und struktureller Wissenskonstellationen am Beispiel der Vereinshymne »Nur nach Hause« von Hertha BSC -- 4.5 Zusammenfassung des Abschnittes zur Identifizierung diskurs- und strukturkonstellativer Affektdramaturgien bei Hertha BSC -- 5. Aufzeigen -- 5.1 Spiel als Eigenlogik - Affektdramaturgien der Strukturkonstellationen -- 5.2 Das affektive Arrangement der Tribünen - Affektdramaturgien der Diskurskonstellationen -- 5.3 Fokus als verbindendes Element von Affektdramaturgien -- 5.4 Metho(dolog)ische Fundierungen zur Aufzeigung von Affektdramaturgien in Situationskonstellationen -- 5.5 Konstellationen des Spiels Hertha BSC gegen RB Leipzig -- 5.6 Konstellationen des Spiels Hertha BSC gegen SC Freiburg -- 6. Analyse -- 6.1 Erste Dimension: Kollektivkommunikative Performanz -- 6.2 Zweite Dimension: Affektdramaturgische Prozesse -- 6.3 Zusammenfassung der Abschnitte zum Aufzeigen und Analysieren situationskonstellativer Affektdramaturgien bei Hertha BSC -- 7. Abschlussdiskussion -- 7.1 Zusammenfassung der theoretischen Implikationen, der method(olog)ischen Prämissen und der empirischen Ergebnisse der Forschungsarbeit -- 7.2 Die Affektdramaturgien kommunikativer Lebenswelten - Ein Ausblick --</p>

Sommario/riassunto

Kollektive Emotionen sind im Fußball allgegenwärtig – doch bisher wenig erforscht. Michael Wetzels nimmt sich dieses Themas an und analysiert die Zusammenhänge aus wissenssoziologischer Perspektive. Mit seinem Forschungskonzept kann er zeigen, dass kollektive Emotionen, wie wir sie bisher geglaubt haben zu kennen, nicht existieren. Vielmehr stellen sie Interpretationen dar, welche erst unter bestimmten Bedingungen sicht- und erklärbar werden. Diese Erkenntnisse tragen zu einer allgemeinen Grundlagenforschung zu Kollektivität und Emotionalität bei und bieten ebenso im Anwendungsbereich des Fußballs (z.B. in der Sozialen Arbeit) Ansatzpunkte in der praktischen Arbeit mit »kollektiven Emotionen«.

»[Dem Buch] gelingt es [...], das Potenzial des Fußballs und seines Publikums als interessanten Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung vorzuführen.«

»Der große Verdienst des Buchs ist es, die sichtbare Kollektivität der Emotionalität im Stadion in seinem zeitlichen Verlauf prozessual darstellen zu können. Das Buch ist ein Fundgrube kleiner und größerer ›Affektdramaturgien‹, d.h. emotional erhandelter Situationen, welche einerseits auf einem sozial validierten Wissen des Stadions, der dortigen Erwartungshorizonte, idiosynkratischen Eigenlogiken und eigener Prozessualität beruhen und andererseits durch die Akteure nach außen gerichtet dargestellt und erhandelt werden.«
